

Glasfensterkunst und Malerei



Fensterausschnitt: Kirche St. Florin in Vaduz.
Bild P. Geiger

Das Archiv-Atelier lädt am Samstag, 7. November, um 14 Uhr, zu einem Rundgang durch die Pfarrkirche Vaduz mit anschliessender Bildbetrachtung. Der Vorarlberger Martin Häusle (1903-1966) war einer der bedeutendsten Glasfensterkünstler Österreichs und hinterliess auch in Liechtenstein zahlreiche Spuren. So schuf er unter anderem neben dem grossen Chorgemälde Mauren auch die Fenster der Eschner Rofenberg-Kapelle sowie eine Briefmarkenserie zu bäuerlichen Motiven. Sein letztes Werk aber waren die Glasfenster der Pfarrkirche St. Florin in Vaduz. Auf Einladung des Archiv-Ateliers wird Albert Ruetz, Leiter des Kulturreferats Feldkirch, die von Häusle entworfenen Glasfenster erläutern und im Anschluss im ehemaligen Atelier von Kanonikus Anton Frommelt in der Spania einige von Häusles Malereien vorstellen. Treffpunkt: 14 Uhr, Haupteingang Pfarrkirche Vaduz. Keine Anmeldung notwendig, Eintritt frei. Mehr Informationen unter www.archiv-atelier.li. (pd)

Vaterland

Samstag

31. Oktober 2009